© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ein neuer Dorylidengast aus Südafrika.

Herr Achille Raffray, französischer Consul in Capstadt, hatte die Freundlichkeit, mir verschiedene Myrmekophilen aus der Umgebung von Capstadt zu senden. Unter diesen befand sich auch eine Tachyporine, die durch ihre dicken, spindelförmigen Fühler ausgezeichnet ist, welche dem Kopfe des Thieres ein gehörntes Aussehen verleihen. Fauvel, dem ich sie zur Ansicht sandte, erklärte sie für *Pygostenus Espadon* Fvl. i. l., wofür ich ihm hiermit meinen besten Dank ausspreche. Ich würde den Fauvel'schen Artnamen beibehalten, wenn ich nicht dasselbe Thier bereits in meinem Leydener Vortrag „Die Myrmekophilen und Termitophilen" (S. 432) als *Dorylusa Raffrayi* provisorisch bezeichnet hätte; deshalb beschreibe ich es hier als *Pygostenus Raffrayi*. Mein Exemplar wurde von Raffray in dem Neste einer hypogäen Ameise, *Dorylus helvolus* L., gefunden. Ein zweites Exemplar wurde mir von Dr. Brauns aus Port Elizabeth eingesandt, unter einem Stein, nicht in actueller Gesellschaft von Ameisen gefunden. Die sonderbare Fühlerbildung läfst jedoch keinen Zweifel darüber, dafs diese Art gesetzmäfsig myrmekophil ist. Wahrscheinlich sind auch die übrigen *Pygostenus* Dorylidengäste, eine Vermuthung, die ich bereits früher in meinen „Ameisen- und Termitengästen von Brasilien" I. Th. (Verh. Zool. Bot. Ges. Wien 1895, S. 168 [34 Sep.]) wegen der habituellen Verwandtschaft von *Pygostenus* mit *Xenocephalus* geäufsert hatte, bevor ich Raffray's Fund noch kannte. Ob die übrigen *Pygostenus* alle bei *Dorylus*-Arten leben oder bei *Anomma*, bleibt dahingestellt.

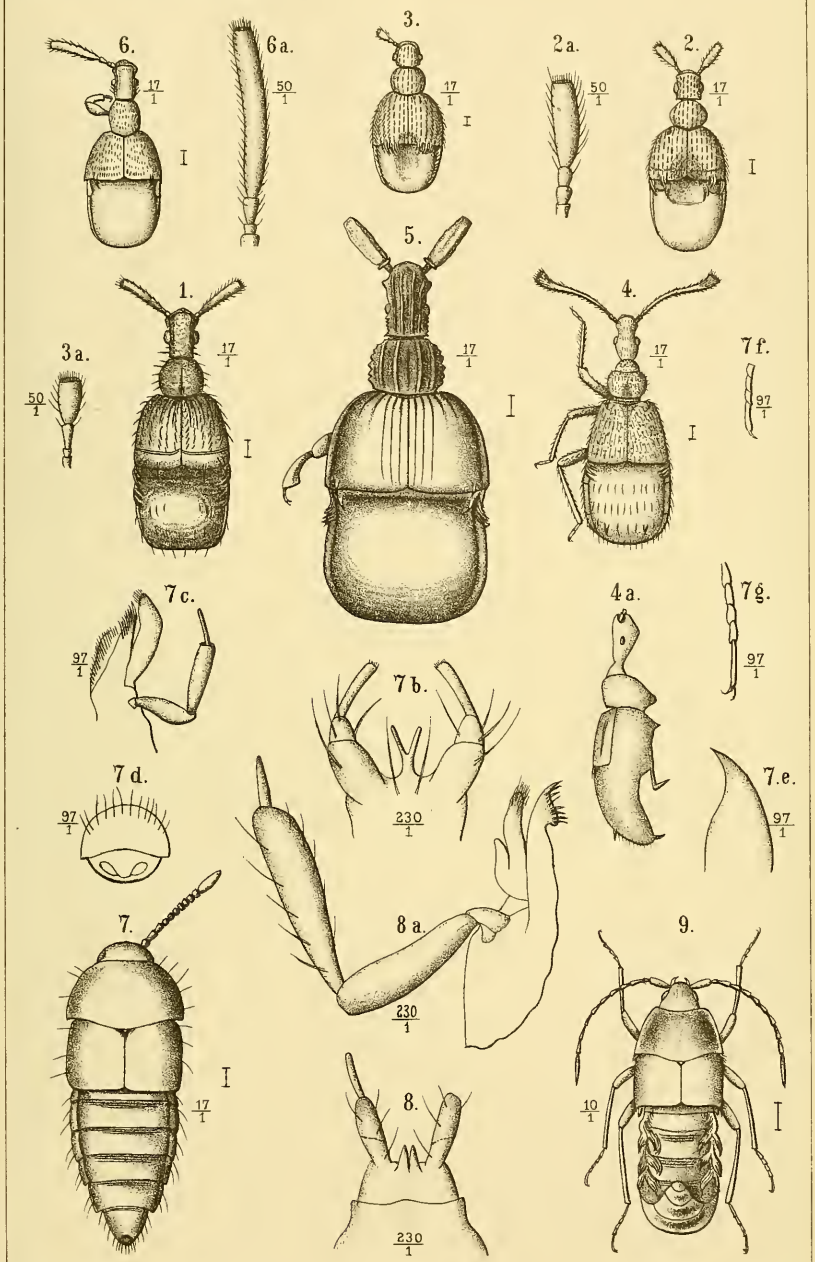
Pygostenus Raffrayi n. sp. (*Pyg. Espadon* Fvl. i. l.).
(Taf. II, Fig. 6.)

Piceus, nitidus, elytris, pedibus, abdominis margine et apice rufopiceis, capite, thorace, elytris laevibus, politis, abdomine densissime subtilissimeque punctato, apice dense nigrosetoso. Caput breve, transverso-ovatum, oculi magni, sed angusti, reniformes, haud prominentes. Antennae (Fig. 6a) *validae, crassae, fusiformes, capitis thoracisque longitudine, art.* 1° *auriculato, excavato,* 2° *parvo, in* 1° *occulto;* 3° *breviter conico, latitudine haud longiore;* 4—11 *sensim angustioribus, cylindricis,* 4—8 *quadratis,* 8—10 *oblongis,* 11° *elongato-conico, duobus praecedentibus unitis aequali. Elytra thorace in medio multo breviora, apice emarginata.* — Long. 3.5—4 mill.

Von *P. microcerus* Kr., *Eppelsheimi* Kr. und *carinellus* Kr. (Deutsche Ent. Zeitschr. 1858, S. 361 und 1895, S. 141) durch die weit gröfseren Fühler verschieden.

E. Wasmann.

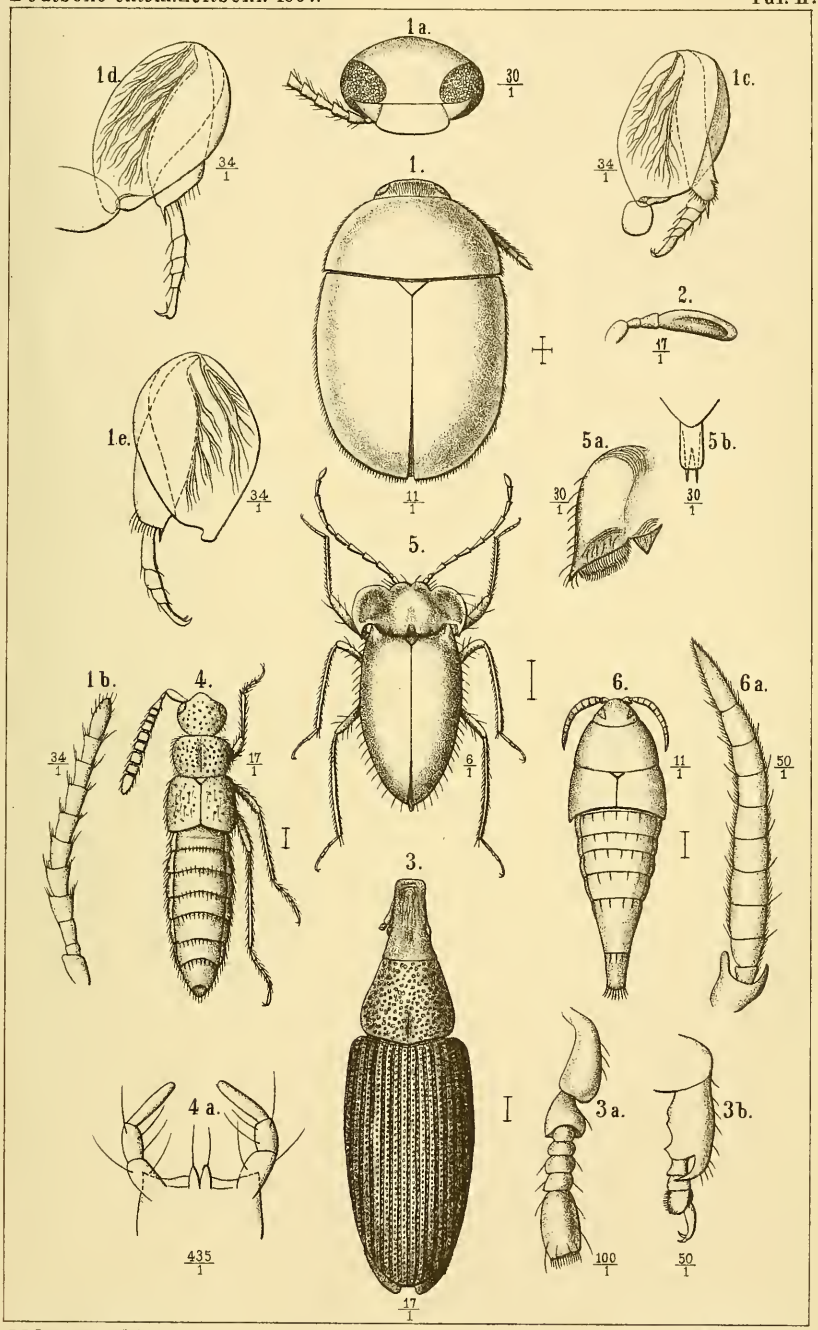
© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



E. Wasmann del. P. Preiss lith.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



E. Wasmann del. P. Preiss lith.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Nur ein Exemplar lag vor; dasselbe ist nach dem legeröhreartigen Fortsatze des Hinterleibes ein ♀ (Fig. 5b). Die Mundtheile konnte ich an dem einzigen Stücke nicht näher untersuchen; dieselben sind gelb behaart wie bei *Lomechusa*. Die stark entwickelten gelben Haarbüschel und die an *Lomechusa* erinnernde Form des Halssch. lassen keinen Zweifel darüber, dafs der *Lomechon Alfaroi* zu den „echten Gästen" der Ameisen gehört, die eine wirkliche gastliche Pflege von Seiten der Wirthe geniefsen. Die biologische Bedeutung der gelben Haarbüschel dieser und anderer echter Gäste ist wohl darin zu suchen, dafs dieselben die Verdunstungsgeschwindigkeit des flüchtigen ätherischen Oeles erhöhen, welches den Gegenstand der Beleckung für die Ameisen bildet.

Erklärung von Tafel I.

Fig. 1. *Commatocerinus Ranavalonae* Wasm.
Fig. 2. *Radamides trifoveolatus* Wasm.; a Fühler.
Fig. 3. *Radama sulcatus* Wasm.; a Fühler.
Fig. 4. *Apoderiger cervinus* Wasm.; a Seitenansicht des ♂.
Fig. 5. *Paussiger limicornis* Wasm.
Fig. 6. *Articeropsis Sikorae* Wasm.; a Fühler.
Fig. 7. *Philusina Ranavalonae* W.; b Unterlippe; c Unterkiefer; d Oberlippe; e Oberkiefer; f Vordertarse; g Hintertarse.
Fig. 8. *Oligusa cremastogastris* Wasm., Unterlippe; a Unterkiefer.
Fig. 9. *Xenodusa Caseyi* Wasm.

Erklärung von Tafel II.

Fig. 1. *Myrmecocatops latus* W.; a Kopf von vorne; b Fühler; c Vorderbein; d Mittelbein; e Hinterbein.
Fig. 2. *Trochoideus Oberthüri* Wasm., Fühler.
Fig. 3. *Myrmecorhinus pinniger* Wasm.; a Fühler; b Mittelbein.
Fig. 4. *Ecitonusa Schmitti* Wasm.; a Unterlippe.
Fig. 5. *Lomechon Alfaroi* Wasm.; a Halssch.-Ecke, untere Seitenansicht; b Hinterleibsspitze.
Fig. 6. *Pygostenus Raffrayi* Wasm.; a Fühler.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: 1897

Autor(en)/Author(s): Wasmann Erich P.S.J.

Artikel/Article: Ein neuer Dorylidengast aus Südafrika. 278